

## NAMEN & NACHRICHTEN

Seminar Praxisabgabe und -übernahme	4
• Podiumsdiskussion	
› mit Dr. Hans-Jürgen Thomas	4
Wir gratulieren: Herausragende Leistungen in der Mitgliederwerbung	4
Hartmannbund erfragte via Internet die Ansichten zur Bürgerversicherung	5
Bundesverdienstkreuz für Dr. med. Michael Popovic	5
Trauer um Bruno Nösser	5
Ausschusssitzung Medizinstudenten: AiP Ade!	6
Vorstand diskutierte mit Prof. Lauterbach	6

## AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

LV Baden-Württemberg	6
LV Berlin	6
LV Bremen	7
LV Mecklenburg-Vorpommern	7
LV Schleswig-Holstein	7

## GESUNDHEITSPOLITIK

Drei Fragen an Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer	8
Hartmannbund und Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ): Qualitätsmanagement gemeinsam vorantreiben	9

## SERVICE

Ärztliche Altersvorsorge: Mit dem Erlös des Praxisverkaufs in einen unbeschwerten Lebensabend?	10
Steuertipps für die Praxis: Alle Jahre wieder ... steuerliche Änderungen beim Praxisverkauf	11
Praxisvermittlung der Deutschen Ärzte Finanz	12
Medicus criticus denkt zur Praxisgebühr ...	13
AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH	14
Autokauf einfach und günstig	14
Fehlerteufel	15
Berufspolitischer Informationsbedarf?	15

Titelbild: Kerstin van Ark

So erreichen Sie den Hartmannbund:  
[www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de)  
Servicenummer: 0700-HBAerzte

## INHALT & EDITORIAL



**Dr. med. Hans-Jürgen Thomas**

Vorsitzender des Hartmannbundes –  
Verband der Ärzte Deutschlands

### Demokratie und Maulkorb

Es gehört zu den elementaren Regeln einer funktionierenden Demokratie, sich aktiv am politischen Meinungsbildungsprozess zu beteiligen, mithin also auch da Kritik zu üben, wo diese angebracht ist. Mehr als angebracht war und ist unsere Kritik an GKV-Modernisierungsgesetz, das nunmehr seit gut 100 Tagen auf Grund seiner handwerklichen Schlampigkeit seine Risiken und Nebenwirkungen von Tag zu Tag deutlicher zeigt.

Der Hartmannbund hat seit Anfang an vor diesen Fehlentwicklungen gewarnt – eine Tatsache die im Bundesgesundheitsministerium offenbar nicht gut angekommen ist, denn auch unser Verband findet Erwähnung in einem unsäglichen „Schwarzbuch“ des Ministeriums, in dem die gesamte Ärzteschaft pauschal verunglimpft wird. Die mit dem Schwarzbuch verfolgte Absicht ist nur allzu ersichtlich: Die Politik will uns – wieder einmal – einen Maulkorb umhängen. Dies weisen wir in aller Entschiedenheit zurück!

Natürlich müssen Gesetzesverstöße, so sie denn nachgewiesen werden, bestraft werden. Dazu aber gibt es in unserem Staat den ordentlichen Rechtsweg. Diesen durch pauschale Verunglimpfungen ersetzen zu wollen, ist höchst unredlich.

Wer ein handwerklich unsauberes Gesetz auf den Weg bringt, darf sich nicht wundern, wenn die Umsetzung stockt und mit absehbaren Problemen verbunden ist. Und die Kommentierung von Gesetzen – insbesondere von solchen, deren Fehlsteuerung absehbar ist – ist nicht nur ein verbrieftes Grundrecht aller Bürger dieses Landes, sondern auch die moralische und berufsethische Pflicht einer vorausschauenden und mitdenkenden Ärzteschaft!

Insofern wird der Hartmannbund sich durch kein Schwarzbuch dieser Welt davon abhalten lassen, sich weiter aktiv an der politischen Diskussion zu beteiligen – auch wenn die zuständigen Politikerinnen und Politiker sich schwarz ärgern!

Herzlichst Ihr